

## Green Culture Festival 2026: Programmschwerpunkte und Schlaglichter

Die dritte Ausgabe von Europas größtem Fachevent für Zukunftsfähigkeit in Kunst, Kultur, Medien und Kreativwirtschaft fällt in eine Zeit, in der sich die Fragen nach Zukunftsfähigkeit, Resilienz und gesellschaftlichem Zusammenhalt dringlicher stellen denn je.

Polykrisen, Klimawandel, geopolitische Verwerfungen: All das bildet den Hintergrund, vor dem auch Kulturinstitutionen und Kulturpolitik neue Rollen finden müssen.

Darum wird es auf dem Green Culture Festival gehen: gemeinsam durchzuatmen und sich zu fragen: Was kommt, was bleibt, was geht? Wie agiert **Kultur im Spannungsfeld zwischen Innovation, Resilienz und Exnovation?**

Wir freuen uns, Ihnen die Programmschwerpunkte und erste Schlaglichter präsentieren zu können.

### 1. Exnovation & Resilienz

Ist das noch zukunftsfähig oder kann das weg?

Exnovation und Resilienz sind oft schmerzhaft Themen, denen wir – nicht zuletzt aus aktuellem Anlass – auf dem Festival viel Raum geben.

Im Panel „**Vom konstruktiven Loslassen. Von Exnovation bis Trauerarbeit**“ sprechen u.a. der Bestatter, Podcaster und Bestseller-Autor **Eric Wrede** und der Regisseur **Michael Schwarz** („Der Tod ist ein Arschloch“) über Exnovation als Loslassen alter Narrative und Trauer als Transformationsprozess.

**Annika Fricke** vom **Karlsruher Transformationszentrum für Nachhaltigkeit und Kulturwandel** am Karlsruher Institut für Technologie fragt, wie man sich am besten auf das Loslassen einlässt. Die Künstlerin **Sidika Kordes** lädt dazu ein, **Visualisierungen als wirkungsvolles Mittel der Transformationsbewältigung** zu nutzen, und die **Karlsruhe Marketing und Event GmbH** richtet einen Workshop zur **resilienten Veranstaltung der Zukunft** aus.

## 2. Politik & Internationales

Die Klimakrise ist eine globale Krise. Deshalb schauen wir bei diesem Festival einmal mehr über den Tellerrand, sprich über die deutschen Grenzen hinaus.

**Friederike Kamm** von der Deutschen UNESCO-Kommission erörtert gemeinsam mit Teilnehmenden die Frage nach der Rolle der Kultur in der zukünftigen **UN-Nachhaltigkeitsagenda** und gibt einen Überblick über den aktuellen Stand bei der Umsetzung der **Sustainable Development Goals**.

**Kirsten Müller** von der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein erklärt, welche Impulse Kultur und Kreativwirtschaft für kommunale Kreislaufwirtschaftsprojekte geben können und stellt in diesem Zusammenhang das **Projekt Creative Circular Cities** vor, an dem mehrere Städte in Osteuropa und Skandinavien beteiligt waren.

**Barbara Neundlinger** (Österreichische Bundestheater Holding / Burgtheater Wien) stellt das Netzwerk **NÖTIG – Nachhaltige Österreichische Theater- und Operschaaffende in Gemeinschaft** vor. **Laura Giudici** und **Stefanie Günther Pizarro** von Vert le Futur – Allianz nachhaltige Kultur geben Einblicke in Nachhaltigkeitsinitiativen und -projekte in der **Schweiz**, während ein **Panel** die Situation in **Ost- und Mitteleuropa** beleuchtet.

Ein weiteres Panel, u. a. mit **Malgorzata Ławrowska-von Thadden (OBMIN)**, richtet den Blick auf die Entwicklungen in der **Ukraine** und die Frage, welche Rolle Kultur für die **Resilienz von Gesellschaften in akuten Krisen wie etwa Kriegen** spielen kann.

## 3. Klimafolgenanpassung und Readiness

Der Klimawandel wartet nicht, bis wir endlich so weit sind. Deshalb spielt die Anpassung an bereits spürbare und kommende Folgen auf dem Festival eine zentrale Rolle.

**Dr. Sebastian Brünger** von der Kulturstiftung des Bundes und **Vera Engelmann** vom Zentrum Klimaanpassung / adelphi consult beleuchten Schnittstellen und Synergien zwischen Kultur und kommunaler Klimaanpassung.

**Stefanie Dowidat** von der Landesstelle für Museen Baden-Württemberg und **Vera Engelmann** sprechen zudem über das gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut für Bauphysik IPB initiierte Pilotprojekt **„Fit für die Zukunft! Klimafolgenanpassung in Museen“** und den daraus hervorgegangenen Leitfaden.

Auf dem Panel zum Thema „Readiness“ wird der Bogen noch weiter gespannt: Die Autorin **Mirna Funk**, der Reserveoffizier und Kommunikations-  
experte **Christian Gummig (Deutschland macht Alarm)**, **Tobias Rapp (DER SPIEGEL, Moderation)** und **Shahab Sangestan (Landesstelle für Museen Baden-Württemberg)** sprechen darüber, wie sich Kulturinstitutionen in Zeiten der Polykrise auf das Schlimmste vorbereiten können.

#### 4. Kreislaufwirtschaft

Circularity ist das Gebot der Stunde. Beweis: die Vielzahl der Beiträge auf dem #gcf26.

Unter anderem mit dabei: **Anna Haas** vom **Netzwerk Nachhaltige Kultur Karlsruhe**, das mit bereits 12 Institutionen und weiteren potenziellen Akteur:innen ein regionales Projekt zu Materialkreisläufen initiiert.

**Peter Scheinkönig** von der **Staatsgalerie Stuttgart** wird über Best Practices sprechen, **Andrea Hensel (Dezernat Kultur der Stadt Leipzig)** und **Sophia Kontos (Amt für Kultur und Denkmalschutz Dresden)** stellen etablierte **Materialkreisläufe in Leipzig und Dresden** vor, und **Felix Zohlen (Zappe Architekten & Partner)** widmet sich dem Thema **graue Energie in Gebäuden**.

Zudem gibt es einen großen Workshop zum Thema “Kreislaufwirtschaft United” mit **Lucca Alina Meinke (NRW KULTURsekretariat)**, **Karen Meyer (Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss)**, **Caroline Markiewicz (Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg)**, **Hannah Koritko (MuseumLoop)**, **Aurelia Weritz (Staatliche Kunstsammlungen Dresden)** u. a.

#### 5. Energieeffizienz

Alles andere als ein Wohlfühlthema und heute so aktuell wie nie zuvor.

Wie Theater und Soziokultur damit umgehen, zeigen **Daniel Geiger** vom **TOLLHAUS Karlsruhe** und **Christian Corth** vom **Kultur- und Freizeitzentrum Marburg**.

**Deutschlands erster und bisher einziger Theaterenergieeffizienzingenieur Julian Firges** vom **Staatstheater Kassel** teilt seine Erfahrungen und gibt Einblicke in Chancen und Möglichkeiten für Theater und andere Kulturinstitutionen, mit den stark gestiegenen Energiekosten umzugehen.

## 6. Kulturverwaltung

Kann eine Kulturverwaltung nachhaltig, divers und lernfähig werden?

**Alissa Krusch** sagt ja und gibt in einem interaktiven Workshop Einblick in den umfassenden **Transformationsprozess des Kulturforums Witten**.

Weitere Beiträge zur Rolle der Verwaltung in der ökologischen Transformation und Innovation kommen von **Lina-Marie Huber aus Bremen**, **Andrea Hensel aus Leipzig** und **Sophia Kontos aus Dresden**.

Zudem wird **Martin Klingst**, Geschäftsführer der **Initiative für einen handlungsfähigen Staat** an der **Hertie School in Berlin**, mit anderen Gästen darüber diskutieren, wie Kommunen handlungsfähiger werden können.

## 7. Medien & Nachhaltigkeitskommunikation

Ist Nachhaltigkeit als Medienthema durch? Mitnichten.

Das zeigen **Carina Frey** und **Rainer Kurlemann** vom Journalistenkollektiv **RiffReporter** mit ihrem Bürgerdialog-Format „**Unterhausdebatte**“, das sie bereits vielfach in ganz Deutschland durchgeführt haben.

Ihre Erfahrung zeigt: Klimaschutz und Nachhaltigkeit beschäftigen die Menschen noch immer. Umso wichtiger ist es, in die Gesellschaft hineinzuhorchen und Positionen sowie Meinungen reflektiert und differenziert medial zu spiegeln.

Auch **Katja Morgenthaler** vom **atmo Magazin** und **Mara Gerstner** von **Schrödinger & Katze** widmen sich der Frage, wie Nachhaltigkeitsthemen heute in den Medien – aber auch innerhalb des eigenen Wirkungsrahmens von Kulturinstitutionen – wirksam kommuniziert werden können.

## 8. Weitere Themen

Daneben wird es auch auf diesem Festival wieder Beiträge zum **Handabdruck der Kultur** geben, also der Frage, wie Kultur über die Reduktion des eigenen Fußabdrucks hinaus in die Gesellschaft hineinwirken kann, um Transformation zu ermöglichen und voranzubringen.

Andere Beiträge werden sich weiteren Kernthemen der ökologischen Transformation im Kulturbereich, wie etwa **Publikumsmobilität, Klimabilanzierung, Zertifizierung** und dem Komplex **Kultur & Natur** widmen.

Die Frage, welche Rolle **Nachhaltigkeitsthemen in der Hochschulbildung** für Kunst und Kulturberufe spielen, wird von **Michaela Schorpp** von der Hochschule für Musik Karlsruhe diskutiert.

### **Rahmenprogramm**

Das Rahmenprogramm wird auch in diesem Jahr wieder von der **Moderatorin und Transformationsmanagerin Mona Rieken** moderiert. Dabei werden die **Transformationspsychologin Dr. Irina Nalis**, Vertreter:innen der **Landespolitik in Baden-Württemberg** und natürlich **Jacob Bilabel**, Leiter der Green Culture Anlaufstelle, inhaltliche Impulse setzen.

Das sind nur einige Einblicke und ausgewählte Schlaglichter des aus **über 60 Beiträgen von 100 Beitragenden** bestehenden Festivalprogramms.

Das vollständige Programm wird voraussichtlich am 7. Mai online sein.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

### **KURZINFO**

Wann: 9.–10. Juni 2026

Wo: TOLLHAUS Karlsruhe, Alter Schlachthof 35, 76131 Karlsruhe

#### **Kontakt für Presseanfragen:**

Rohland Schuknecht

[presse@greenculture.info](mailto:presse@greenculture.info)

0151 28069355

#### **Links:**

[Festival-Infos & Anmeldung](#)

### **ÜBER DIE GREEN CULTURE ANLAUFSTELLE:**

Die Green Culture Anlaufstelle begleitet die Kultur-, Kreativ- und Medienbranche bundesweit auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit, vernetzt Akteure und vermittelt branchenspezifisches Wissen zur ökologischen

Transformation. Ziel ist es, Kulturinstitutionen zu befähigen, Innovationen zu entwickeln, Prozesse nachhaltig zu gestalten und die Wettbewerbsfähigkeit auch unter herausfordernden Bedingungen auszubauen.

Ausgerichtet von:



In Kooperation mit:



Gefördert von:

